

briefe 80 Stück, Kroll und Swilfent 100 bis 130 Stück für 1 thlr. Raaster in Rollen und Paquet 1, u. 1½ thlr. per Pf. Varinas 2 bis 6 Pf., St. Omer 2, 3, 4, 5 u. 6 Pf. für 1 thlr. Donco 21 alb. 4 hl. bis 1 thlr. p. Pf. Donco u. Violet 8 alb. Holländer 8, u. 12 alb. p. Pf.

19) In der Martinstraße bey Hr. Ely ist frische Kammerische Butter 6 Pf. 1 Rthlr. fein Weisensmehl 28 Pf. 1 Rthlr. Holländ. Perlengerste 15 Pf. 1 Rthlr. Fadennudeln 10 Pf. 1 Rthlr. wie auch alle übrige Bremerwaaren um die billigsten Preise zu haben.

20) Ein kleiner einspanniger Wagen mit 4 Rädern nebst dem Geschirr und Pferd ist zu verkaufen.

21) Eine dreysitzige gute Chaise ist nebst einem Schlitten und Geschirr zu verkaufen.

22) Die 145te Ziehung der Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Zahlen-Lotterie geschah den 3. Decbr. 1779. mit bekamter Accurateffe, wodey die Nummern:

13.

21.

6.

73.

56.

aus dem Glücksrade zum Vordern gekommen. Die nächste Ziehung geschicket Freytags den 24. December 1779. und so weiter von 3 zu 3 Wochen.

23) Der Kaufmann Hr. Johann Philipp Seipel, welcher sich ohnlängst alhier in des verstorbenen Hr. Canzley Rath Scheyfers Hause in der Dyonissen-sonstigen Mittelgasse niedergelassen hat, macht bekannt, daß bey ihm nachstehende Weine, zu haben sind: Rhetswein die Bout. 8 Alb. dito 10 Alb. 8 hlr. Meissteiner 6zer, 16 Alb. Franzwein 6 Alb. dito 5 Alb. 4 hlr. Pontac 6 Alb. Bourgegnier Vin de Ruys 18 Alb. 8 hlr. dito Beaumard 18 Alb. 8 hlr. dito Volnay 16 Alb. alter Steinwein 1 Rthlr. Champagner Monsieur 1 Rthlr. 4 Alb. wie auch verschiedene Sorten süße Weine, französische und andere Liqueurs in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und ganzen Bouteillen. um sehr billige Preise. Er empfiehlt sich auch bestens mit nachstehenden Waaren, und versichert die beste Bedienung und billigsten Preise, gold und silberne, engl. und franz. Uhren, Uhrketten, Stock- und Uhrbänder im neuesten Geschmack, Tabattieren, Steinschnallen, Bracelets und andere Bijouterie- und Galanteriewaaren, seidene Manns- und Damensstrümpfe, Taffente, Atlasse, neumodige Stoffe, Augsburger und Schweizer-Tische, desgleichen auch seidene Bordüren vor Herren und Lames, Flohr, Bänder, und Marly, engl. dunnwollenes Wessenzeug in verschiedenen Farben, gestickte Herrenkleider, vergl. Westen, Westen und Weinkleider in verschiedenen Preisen.

24) Es sollen nächstkünftigen Montag den 13. huj. und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Friedrichstraße in des Schneider Cochs Behausung verschiedene Mobilien und Effecten, an Silber, Zinn, Kupfer, Eisen, Fayence, Bettwert, Linnen, Kleidungsstücken, hölzernem Hausgeräthe, auch verschiedene Sorten von Weinen, gegen baare Cassamäßige Zahlung an den Meistbietenden öffentlich veranctionirt werden, welches dem Publico des Endes hienmit bekannt gemacht wird, damit diejenige, welche gesonnen eins oder das andere zu ersehen, sich an vorbemeldtem Ort einzufinden, und auf das höchste Gebot des Zuschlags gewärtigen können. Cassel den 7. Decemb. 1779.

S. Des Coudures. Vigore Commissionis

25) Bey der am 7. Decbr. vor sich gegangenen 70ten Ziehung der Hochfürstl. Hesses-Darmstädtischen garantirten Zahlen-Lotterie, sind die Nummern:

6.

88.

74.

38.

8.

aus dem Glücksrade gehoben worden. Die 71te Ziehung geschicket Freytag den 3ten Decemb. und sofort von 3 Wochen zu 3 Wochen.

26) Es haben die Grebischen Erben ihr Elterliches Wohnhaus in der obersten Petristraße zwischen dem Kupferschmied Weizel und dem Bachmeister Hr. Willius gelegen, um eine gewisse Summa Geld verkauft, wer was daran zu fordern hat, kann sich Zeit Rechtsens melden.

27) Nachdem höchsten Orts gnädigst resolviret worden, daß zwar die hiesigen Steinmehengilde mit dem Anfang des künftigen Jahrs wieder geschlossen, jedoch aber dieselbe nach der festgesetzten neuen Taxe sich schuldig seyn solle; so wird solches hierdurch mit dem Urtheil bekannt gemacht, daß Fürstl. Kriegs- und Domainen-Cammer, falls zwischen denen

XXXX 3

Baus